

**Presseschau
vom 08.12.2014**

ein kostenloser Service des Konsulats der Bundesrepublik Deutschland in
Hermannstadt

Die nachfolgenden Texte sind auszugsweise Zusammenfassungen ausgewählter Artikel aus lokalen und überregionalen rumänischen Tages- und Wochenzeitungen. Die Auswahl erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und stellt keine Wertung gegenüber anderen, nicht zitierten Artikeln, dar. Anmerkungen der Redaktion sind in kursiver Schrift verfasst.

BNR – Wechselkurse für heute, den 08.12.2014

1 Euro (€) = 4.4315 Lei, 1 US-Dollar (\$) = 3.5865 Lei

Onlineausgabe „Turnul Sfatului“ v. 08.12.2014

**Übersicht über die bekanntesten Orte in Hermannstadt an denen die
Geldbörse abhanden kommen kann**

In Hermannstadt wird fast alle drei Tage eine Geldbörse gestohlen; die bekanntesten Orte an denen die Diebe zugreifen, seien die Busse, Konzerte und Großveranstaltungen auf dem Großen Ring sowie die größeren Einkaufszentren. Die Hermannstädter Polizisten seien der Meinung, dass die meisten Taschendiebe die Gelegenheit abwarten, zuzugreifen aber keine professionelle Diebe seien. Sie würden nur von der Unaufmerksamkeit und Fahrlässigkeit der Menschen profitieren. Von Anfang des Jahres 2014 und bis zum jetzigen Zeitpunkt wurden 153 Geldbörsen gestohlen, das sei die Anzahl der bei der Polizei gemeldeten Diebstähle. Diese Zahlen seien im Vergleich zu den in den Vorjahren registrierten Fällen ähnlich, so dass man nicht behaupten könne, dass sich die Diebstähle vermehrt hätten oder zurückgegangen seien. Die Taschendiebe sollen selten einzeln zugreifen, meistens würde es um kleine, 2-3 Personen-Gruppen gehen, die zusammenarbeiten.

Onlineausgabe „Turnul Sfatului“ v. 08.12.2014

**Johannis und die Wirtschaft: von dem Hermannstädter Modell auf
landesweiter Ebene**

Auch wenn der Präsident des Landes keine ausführenden Befugnisse habe, würden auch namhafte Persönlichkeiten von dem vom Volk gewählten Präsidenten Klaus Johannis erwarten, für Rumänien „eine Veränderung zum Guten“ zu bewirken. Das setze auch das Heranziehen von Fremdinvestoren voraus. Deutschland und Rumänien seien enge Wirtschaftspartner; deutsche Investoren seien seit Jahren in Rumänien tätig und haben früh die Chancen erkannt, die dieses Land bietet. Dass es besonders intensive Investitionen im Raum Hermannstadt geben würde, sei augenfällig und liege sicher auch an der investitionsfreundlichen Atmosphäre, die Herr Johannis in der Stadt geschaffen habe, so Frau Judith Urban, die Konsulin der BRD in Hermannstadt. Wenn das „Modell Hermannstadt“ sich auf das ganze Land ausweiten ließe, wäre dies sicher ein Gewinn für die Menschen, die hier leben, fügt Frau Urban ferner hinzu. Vom „Modell Hermannstadt“ spricht auch

Wiegand Helmut Fleischer, der Geschäftsführer des Deutschen Wirtschaftsclubs Siebenbürgen. Er glaube, Johannis könne für das gesamte Land das tun, was er bereits für Hermannstadt getan habe, vor allem während seines ersten Bürgermeistermandats. Er könne nach Westeuropa reisen und Rumänien als einen für Investoren interessanten und attraktiven Ort vorstellen, so Wiegand Fleischer.

„Tribuna“ v. 08.12.2014, S.1

Tribuna – 130 Jahre alt, Hunderte von Freunde und namhafte Künstler

Für die Tageszeitung Tribuna sei ein volles Jubiläumsjahr zu Ende gegangen. Mehrfach wurde die Zeitung in diesem Jahr im Rahmen unterschiedlicher Veranstaltungen gefeiert. Die Gala „Hermannstadt und Tribuna, gemeinsam seit 130 Jahren“ habe am Freitag Abend im Thalia Saal namhafte Persönlichkeiten, Freunde, Mitarbeiter sowie treue Leser der Publikation zusammengeführt. Theater, klassische Musik, Folklore-Momente und eine Preisverleihung waren wichtige Programmpunkte der feierlichen Veranstaltung. Das Intermezzo Quartett, das Orchester „Cindrelul – Junii Sibiului“ und die berühmte Schauspielerin Maia Morgenstern waren auf der Bühne präsent. Astrid Fodor, Klaus Johannis, Silvia Macrea, Ioan Bondrea und Alexandru Barbu wurden von den Lesern der Tribuna Zeitung dazu gewählt, als „Persönlichkeiten des Jahres 2014“ preisgekrönt zu werden.

„Tribuna“ v. 08.12.2014, S.3

Die Anzahl der Besucher des Hermannstädter Weihnachtsmarkts steigt jährlich an

Die Winterfeiertage auf dem Großen Ring seien durch den Weihnachtsmarkt, der in Hermannstadt seit 2007 organisiert werde, berühmt geworden. Jährlich seien hier zahlreiche Aussteller aus dem ganzen Land sowie Hunderte von Touristen zugegen, die neugierig sind, den Markt zu besuchen, die winterlichen Speisen zu testen, ihre Kinder die zahlreichen Freizeitangebote ausprobieren zu lassen und natürlich den Weihnachtsmarkt zu treffen. Für dieses Jahr betrage die geschätzte Besucherzahl 200.000 Personen. Für die für Kinder angebotenen Freizeittätigkeiten seien bereits 3.500 Programmierungen eingegangen. Die Anzahl der Touristen die in dieser Zeit Hermannstadt besuchen und hier übernachten, würde ständig ansteigen, so dass im November und Dezember von Jahr zu Jahr ein Zuwachs der Touristenzahlen zwischen 25% und 45% verzeichnet werde, so Andrei Drăgan Răduleț, Veranstalter des Weihnachtsmarkts.

„Evenimentul zilei“ v. 08.12.2014, S.7

Adriana Săftoiu, mögliche Präsidentensprecherin

Gemäß einiger Quellen der Liberalen Partei, wäre Adriana Săftoiu die wahrscheinlichste Lösung für die Leitung der Kommunikationsabteilung am Cotroceni Palast sowie der Vorschlag für das Amt des Präsidentenschprechers. Letzteres Amt habe Frau Săftoiu auch während des

ersten Mandats von Präsident Băsescu bekleidet. Auf der anderen Seite fügen die Liberalen hinzu, habe der vom Volk gewählte Präsident Johannis bis zu seinem Urlaubsantritt in Amerika sich nicht endgültig für einen Pressesprecher entschieden. Mit großer Wahrscheinlichkeit werden Leonard Orban, ehemaliger Minister für Europäische Finanzierung und Lazăr Comănescu, der rumänische Botschafter in Deutschland, Präsidenschaftsberaterämter bekleiden. Ersterer für europäische Angelegenheiten, der zweite für Außenpolitik. In der unlängst abgeschlossenen Präsidenschaftskampagne war Lazăr Comănescu in umstrittene Debatten zum Thema der Wahlen in der Diaspora verwickelt.

„România Liberă” v. 08.12.2014, S.1

Die Ponta Regierung hängt an einem seidenen Faden

Die zum Schein durchgeführte Restrukturierung der Regierung, so wie Victor Ponta diese geplant habe, sei eine Lösung die sowohl von den Gegnern des Premiers als auch von Sozialdemokraten in leitenden Stellungen in Frage gestellt werde. Victor Ponta selbst soll zugeben, dass die Möglichkeit bestünde, dass er den Victoria Regierungspalast verlassen werde. Pontas Beharrlichkeit für die Restrukturierung soll im Widerspruch mit der Möglichkeit der kompletten Regierungsumbildung stehen.

Wettervorhersage

Am Montag werde der Himmel zeitweilig bewölkt sein. Mancherorts werden vereinzelt Regenfälle auftreten. Im Gebirge werden Schneefälle auftreten. Der Wind werde schwach bis mäßig wehen. Die Temperaturmaximalwerte werden zwischen 6 und 7 Grad liegen, die Minimalwerte zwischen 1 und 2 Grad. Am Dienstag werde der Himmel bedeckt sein, tagsüber werden Regenfälle verzeichnet und nachts könne Schneeregen auftreten. Der Wind werde schwach bis mäßig wehen. Die Temperaturmaximalwerte sollen zwischen 2 und 4 Grad liegen, die Minimalwerte zwischen -1 und 1 Grad. Am Mittwoch werde das Wetter temperaturmäßig den Normalwerten für diese Jahreszeit nahekommen, der Himmel werde zeitweilig bedeckt sein und vereinzelt seien Schnee- und Schneeregenfälle möglich. Im Gebirge werde es schneien. Die Temperaturmaximalwerte werden zwischen 2 und 3, die Mindestwerte zwischen -2 und 0 Grad liegen. Mancherorts seien Glatteisbildungen möglich. Am Donnerstag werde das Wetter ebenfalls temperaturmäßig den Normalwerten der Jahreszeit entsprechen. Der Himmel werde wechselhaft sein, zeitweilig bedeckt, Regenfälle können auftreten, in Gebirgsgegenden Schneefälle. Der Wind werde schwach bis mäßig wehen. Die Temperaturmaximalwerte werden zwischen 2 und 4 Grad liegen, die Minimalwerte zwischen -4 und -2 Grad.

Ioana Deac, 08.12.2014